


DerWesten - 24.08.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/bergkamen/2008/8/24/news-71543798/detail.html>

3. Auflage der Eigenheimtage in der Marina Rünthe

Alternativen Energiequellen auf der Spur

 Bergkamen, 24.08.2008, Von KATJA BURGEMEISTER

Rünthe. Das Ehepaar Jonas aus Werne ist fest entschlossen. Bei den Eigenheimtagen in der Marina waren sie am Wochenende eisern der Erdwärme auf der Spur. „Wir wollen im Emsland neu bauen“, erzählen sie. „Und dabei wollen wir die Energiekosten erheblich herabsenken.“ Sie waren nicht die einzigen, die

Der Veranstalter jedenfalls hatte es geahnt. Deshalb hatte „beta“ bei der 3. Auflage seiner Eigenheimtage 36 Stände und davon mehr als die Hälfte unter dem Schlagwort „Energiesparen“ am Ufer des Kanals versammelt. „Das ist momentan das alles bestimmende Thema“, betont Stephan Fromman. „Energiesparen steht bei allen Beratungsgesprächen im Vordergrund.“ Weil die Leute nach Alternativen zu horrenden Gas- und Ölpreisen suchen, erlebt auch die Neubau-Branche aktuell heftigen Aufwind. Denn einen Altbau auf den neuesten Energie-Stand zu bringen, ist eine nicht minder kostspielige Kraftanstrengung. Deshalb ist auch eine junge Familie aus Hamm gerade so gut wie von ihrem Altbau-Mietshaus in einen Neubau umgezogen. „Wir interessieren uns aktuell für alles, was mit dem Innenausbau zusammenhängt“, erzählen sie. Denn: „Aktuell zahlen wir 170 Euro für Gas pro Monat - im Neubau werden es nur noch 70 Euro sein“, haben sie bereits ausgerechnet. Im Messe-Zelt der Marina sind sie weiteren Spar-Möglichkeiten auf der Spur. Isolierungen, Solarenergie und noch viel mehr. Die Möglichkeiten schienen am Wochenende unerschöpflich. Auch Bernd Rehfuß stellte mit dem InVENTer eine dieser Möglichkeiten vor. Wärmerückgewinnung war hier das Stichwort. Ein Ventilator zieht die verbrauchte Wärme aus dem Raum heraus. Eine keramische Speichermasse saugt binnen 70 Sekunden die bereits teuer bezahlte Energie auf. Dann schaltet die Anlage um, saugt Frischluft an und gibt die Wärme an diese ab. Mit 4 Euro Strom pro Jahr lassen sich auf diese Weise 45 bis 50 Wärme zurückholen. Ebenfalls heiß begehrt ist Jürgen Müller mit seinem Bohrturm von der Firma Daldrup. „Wir erleben gerade einen regelrechten Boom“, erzählt der Fachmann für Erdwärmebohrungen. In diesem Jahr hat er noch 40 000 Meter abzubohren. Seine Anlage sucht direkt neben dem neuen Haus je nach Wärmebedarf in etwa 200 Meter Tiefe nach der Erdwärme. Über mehrere Wärmetauscher wird die Energie aus der Erde in eine Fußbodenheizung transferiert und liefert zwei Drittel der für das Haus benötigten Energie. Die Amortisationszeit beträgt bei derzeitigen Energiepreisen rund 5 bis 6 Jahre. Jürgen Müller selbst heizt sein eigenes Haus schon seit 1979 auf diese Weise. Doch nicht nur Energiesparern boten die Eigenheimtage Anregungen. Was vor drei Jahren winzig klein im Skipper-Treff begann, versammelt inzwischen alle 27 Gewerke, die bis zum fertigen Haus nötig sind. Vom Baustoffanbieter bis hin zum Dachpfannenhersteller. Und auch für den Nachwuchs war gesorgt - mit Hüpfburg und Kistenklettern.